

Kunst im Deutschen Wetterdienst

Michael Wagener
Die Kartografie der Vögel

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Marcus Roloff

licht an oder

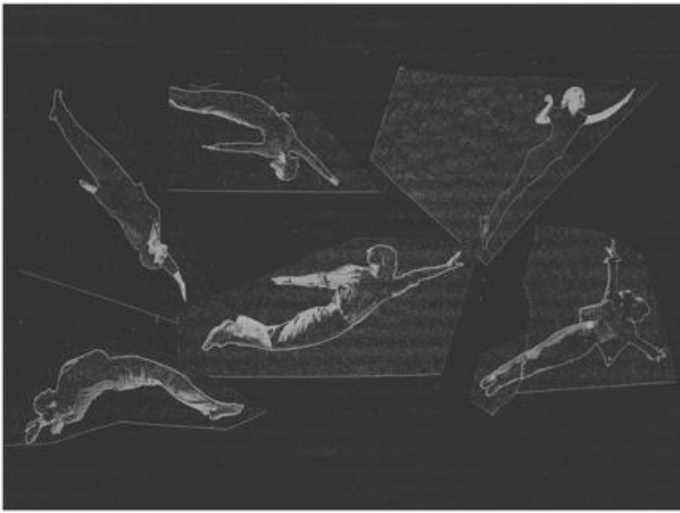
licht braucht augen wie meine (die kraniche
kommen später) auf hiddensee (greifswalder
oie / farö / etc.) steigen die sehschwärme

wie phoenix aus dem raster

auf dem ORWO kontaktab-wg (silberbromid)
schwimm die fluggeräusche der-singschwäne
(schwäne) (gesang) und jetzt

da sie aufsteigen bleib ich leeres
spektrum hamsterrad und boden-
brüter (bodentüte)

in den windflüchtern hängen



„Es braucht Kunst, um ein Unternehmen groß zu machen“

Vielleicht ist dieser legendäre Satz von Philip Morris etwas hoch gegriffen und überzeichnet, doch macht er eines in jedem Fall deutlich: Kunst beeinflusst die Arbeits-, Kommunikations- und Begegnungsqualität in Unternehmen und Institutionen nachhaltig.

Als der Deutsche Wetterdienst im Jahre 2008 seine neue Zentrale in Offenbach bezog, war die verpflichtende Vorgabe für Behördenbauten, der „Kunst am Bau“ Mittel und Platz einzuräumen. Anlass, über ein weiterführendes Konzept nachzudenken. So haben wir die „Kunst am Bau“ erweitert zur „Kunst im Bau“ und den beachtlichen Grundstock der Anfangsinvestitionen ausgeweitet zu einer identitätsstiftenden Arbeitsatmosphäre für unsere Beschäftigten und zu einem Anziehungspunkt für die Öffentlichkeit als unseren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Offenbach und der Rhein-Main-Region.

Mit großem Engagement beteiligen wir uns zum zweiten Mal an den Offenbacher Kunstansichten und geben einem Künstler Gelegenheit, sich einige Wochen im Foyer unseres Hauses mit seinen Arbeiten zu präsentieren.

Was mit der viel beachteten Werkschau der Frankfurter Künstlerin Anke Röhrscheid im Jahr 2009 begonnen hat, setzen wir in diesem Jahr mit Michael Wagener fort und hoffen auf eine ebensolche Resonanz.

Ich danke der sachverständigen Jury mit Corinna Birboese, Ingrid Pfeiffer, Grit Weber, Giselher Hartung und Christian Kaufmann, dass sie unseren Pressesprecher Uwe Kirsche und mich einflussreich mit auf den Weg genommen haben, unseren Künstler 2011 auszuwählen.

Fühlen Sie sich mit Ihren Arbeiten gut aufgehoben bei uns, werter Herr Wagener, und lassen Sie sich, liebe Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Gäste von unserer „Kunst im Bau“, im Bau des Deutschen Wetterdienstes, inspirieren und vielleicht auch ein wenig verzaubern.

Hans-Gerd Nitz
Vorstand Deutscher Wetterdienst

Die Kartografie der Vögel

„Die Welt ist nicht vor mir, sondern um mich herum.“
Maurice Merleau-Ponty

„Leide zeitwärts schreitet eine zarte Weltallwelle.“
Joachim Ringelwitz

... und natürlich möchte auch ich das Flattern der Flügel hören, die Thermik spüren, den Auf- und Abwind genießen. Über der Landschaft kreisen, auf Baumwipfeln landen und mich vorzugsweise Richtung Süden bewegen. Auf einem Luftpolster schwebend über die Dächer schauend und über Grenzen fliegend die Erde abzeichnen: die Gebirgszüge, die Felder und Wälder, den ganzen Landschaftsteppich, die Wüsten, Wolken und die Wellen. Auf Inseln Halt machen, aus den Seen und Flüssen trinken, singen, kurz, den Traum vom Fliegen leben und leben, wie im Traum zu fliegen, dabei die Welt kartierend...

Mit Sicherheit verstehen die Vögel mehr davon – ganz natürlich. Wir zeichnen lediglich auf, was wir erahnen, was wir abschauen und vor uns haben, mit den Augen und den Apparaten. Wir verfolgen und vertrauen den Berechnungen und Vermessungen und sammeln so die Daten. Ein Beispiel: Lange bevor Christoph Kolumbus 1492 in San Salvador anlegte, waren die Wikinger längst in Richtung Neue Welt aufgebrochen, mit an Bord: die Raben. Fliegend zeigten sie, wo es langging, den Weg zur nächstgelegenen Landmasse – ihr Gesichtskreis um vieles größer und dann noch der Instinkt – man nennt es Vogelnavigation.

So weit ein Auszug aus dem Programm des *Instituts für Vogelkartografie*, das eines der wichtigsten Arbeitsfelder der Forschungseinrichtung beschreibt [1]. Beobachtungen von Vogelzügen, ihrer Konstellationen, des Flugverhaltens und der Eigenarten werden hier gesammelt und dokumentiert, um dann ausgewertet und archiviert zu werden. Diese werden experimentell simuliert und nachgezeichnet, die Projektionsformen herausgefiltert und nachmodelliert.

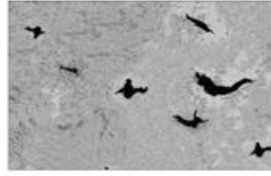
Die *Kartografie der Vögel* bildet eine der beiden Werkgruppen, auf denen der Fokus der ausgestellten Arbeiten im *Deutschen Wetterdienst* liegt – und, um beim Wetter zu bleiben, man könnte von Aufzeichnungen und Vorhersagen sprechen – gerne im weitesten Sinne... Zum einen fotografisch, zum anderen kartografisch und textlich widmen sich die einzelnen Arbeiten thematisch neuen räumlichen Ordnungen und landschaftlichen Entwürfen sowie verschiedenen Weltmodellen und geben damit einen Einblick in das übergreifende Projekt *neuer atlas* [2]. In Form von ausgewählten Einzelarbeiten sowie einem installativen Beispiel steht ferner die Serie *dauerlandschaft – the remixes* [3] als zweite Werkgruppe im Vordergrund der Ausstellung, die durch weitere fotografische Arbeiten und Beispiele aus der kartografischen Serie *topografien* ergänzt wird – Arbeiten, die den Ausgangspunkt dieser künstlerischen Raum-, Bild- und Textkonzeption bilden.

Michael Wagener, im April 2011

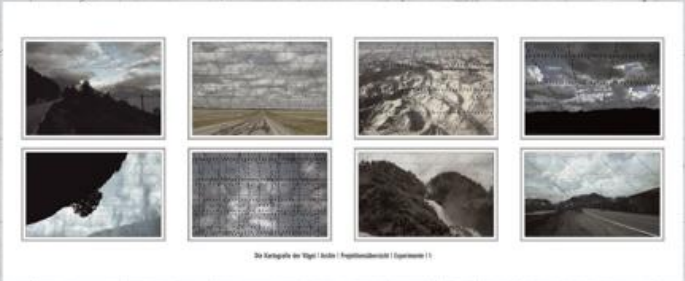
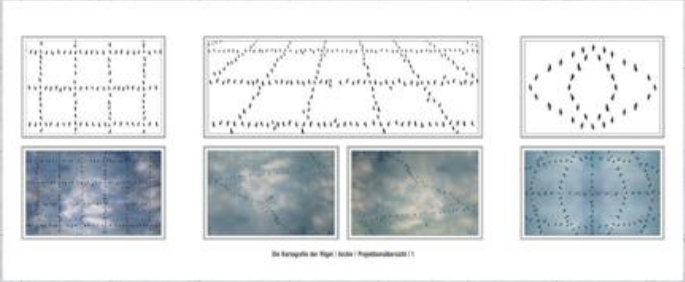
[1] Natürlich ist das Institut für Vogelkartografie ein Netzwerk und bildet lediglich einen weiteren Teil des künstlerischen Projekts *neuer atlas* (siehe auch Anmerkung 2). Die unter dem Titel *Die Kartografie der Vögel* entstehende Werkgruppe versucht, in Form verschiedener, am Computer erstellter Fotoserien, einen anderen Blick auf die Vogelperspektive und damit auch die Kartografie zu werfen. Zumindest partiell als Ausdruck des menschlichen Traums vom Fliegen, eigenstet zwischen Sehnacht und Flugmulat. Die so entstehenden Serien können überschrieben mit den Titeln Archiv, Projektionsformen und Experimente überschrieben werden und widmen sich unterschiedlichen Themen und Kompositionen im Rahmen des Projekts der Vogelzüge. Die erste Arbeit – *haven't found a measure yet. no. ...* – entstand bereits 2004 für die Gruppenausstellung *Licht!* (Ausstellungsraum glas, Berlin) der Hauptteil der Serie jedoch 2009 und 2010, zunächst für die Textillustrationen des Buches *Weisslinge* von Leif des norwegischen Dichters Terje Dragseth (Jutzeit verlag 2009), und in der Folge für die Ausstellung *die Aumkolohing*, zuerst gezeigt im Kunsthofhaus Erfurt, 2010.

[2] Kartierungen und Fotografien als räumliche Ordnungen, Landschaften und Weltmodelle, Raumkonstruktionen und Textentwürfe bilden in großen Teilen des Themenfelds, das in dem als *neuer atlas* betitelten Projekt untersucht wird. Seit 1992 entstehen unter Verwendung unterschiedlicher Medien und Materialien Arbeiten in folgenden Bereichen: Collage und Montage, Fotografie, Objektkunst, vor allem Installation und Buch. Aufgegriffen wird hier die ursprüngliche Konzeption des Atlanten, wie dieser vom deutschen Kartografen Gerhard Mercator als umfassendes und für die Renaissance typisches Weltklärungsmodell erfunden und entwickelt wurde: *neuer atlas* ist ein interdisziplinär angelegtes Projekt, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wissenschaftlern, Autoren und Künstlern fortgeführt wird, um einerseits inhaltlich künstlerischen Atlasskonzeption neue Facetten hinzuzufügen, 2002 ist das Buch *taschenatlas / taschenkonzept* (Jutzeit verlag 2002), eine buchförmige Skizze des Projekts *neuer atlas*, erschienen, die bereits zahlreiche kartografische und fotografische Arbeiten dieses Themenkomplexes dokumentiert und einen Ausblick auf die kommenden Arbeiten und Texte verschafft.

[3] Die Entstehung der Werkgruppe *dauerlandschaft* geht zurück auf zwei Ausstellungsprojekte, und nicht zuletzt auf die Zusammenarbeit mit dem Lyriker Marcus Robit, von dem auch der Titel stammt. Als erste dieser Reihe entstand 2004 die Arbeit *Swaind* für die Ausstellung *upper words – the universal studio* in der Southern Alberta Art Gallery in Lethbridge, Kanada. Die Grundidee ist, bereits vorhandene analoge Arbeiten aus der Serie *topografien*, also Collagen aus Landkarten, zu digitalisieren und sie somit zu neuem Ausgangsmaterial für weitere im Computer erstellte Arbeiten zu machen. Durch Arbeitsvorgänge wie z.B. Drehen und Spiegeln, Vergrößern und Verkleinern im Programm *Photoshop* werden so Karten im Format 70 x 100 cm montiert, die einerseits als eigenständiges Bild funktionieren, andererseits in multipler Form wie eine Tapete benutzt werden können, um damit ganze Räume zu gestalten. Simuliert in der Fotoserie *dauerlandschaft*, die das Modellierung versuchslos und variiert. Als zweite Arbeit wurde so *Éclair* für die Themenausstellung *wasser* (Jutzeit 18 Ausstellungsraum, Frankfurt/Main) realisiert, die Marcus Robit als Vorlage für sein Gedicht *dauerlandschaft* (1) diente. Von hier ausgehend ist in der Zwischenzeit ein ganzer Gedichtzyklus sowie eine 80-teilige Serie von Arbeiten entstanden, die den Kern der Bücher *dauerlandschaft – the remixes volume one* und *dauerlandschaft – the remix volume one* bilden, letzteres ergänzt durch einen Textzyklus der Berliner Autorin Kirsten Kolthaus.



Die Kartografie der Vögel | Archiv | Experimente 13





Die Kartografie der Vögel | Archiv | 1



Die Kartografie der Vögel | Archiv | 2

CAMELOPARD

DRACO

CASSIOPEIA

PERSEUS

10

11



Die Kartografie der Vögel | Archiv | 3



Die Kartografie der Vögel | Archiv | 4



Die Kartografie der Wigel / Archiv / Serie: haven't found a measure yet, hi... | 1



Die Kartografie der Wigel / Archiv / Serie: haven't found a measure yet, hi... | 2

DRACO

an

Mizar

Megrez

URSA MAJOR

Alkaid

14

PACIFIC

PACIFIC

PACIFIC

15



Die Kartografie der Vögel | Archiv | 5



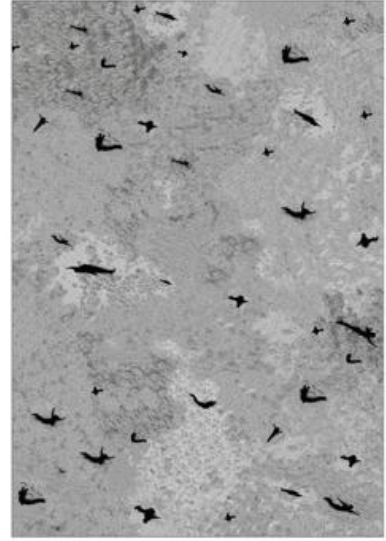
Die Kartografie der Vögel | Archiv | 7

URSA MINOR

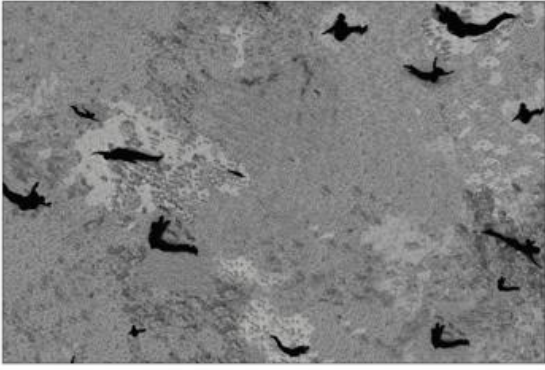
EKLIPTIKPOL



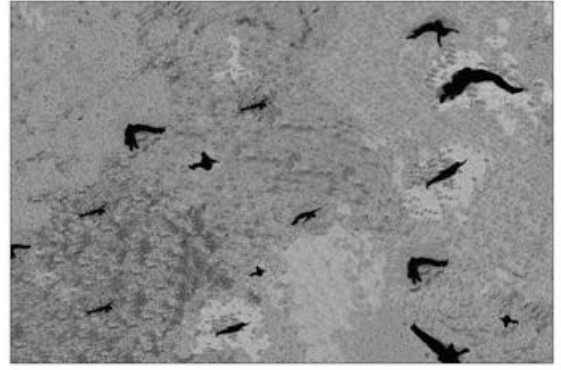
Die Kartografie der Vögel | Archiv | Experimente | 1



Die Kartografie der Vögel | Archiv | Experimente | 2



Die Kartografie der Vögel | Archiv | Experimente | 3



Die Kartografie der Vögel | Archiv | Experimente | 4

Abbildungen

burning daylight (Ausschnitt) | Serie: dauerlandschaft – the remixes | 2009 | Umschlag
Die Kartografie der Vogel | Experimente | Studie 1 | 2009 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 4
Die Kartografie der Vogel | Experimente | Studie 2 | 2009 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 6
Die Kartografie der Vogel | Experimente | Studie 3 | 2009 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 6
Die Kartografie der Vogel | Experimente | Studie 4 | 2009 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 6
Die Kartografie der Vogel | Experimente | Studie 5 | 2009 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 6
Die Kartografie der Vogel | Experimente | 5 | 2010 | C-Print | 40 x 60 cm | Seite 7
hercules (Ausschnitt) | 2009 | Seite 8/9
Die Kartografie der Vogel | Archiv | Projektionsübersicht | Experimente | 1 | 2010 | C-Print | 30 x 80 cm | Seite 8
Die Kartografie der Vogel | Archiv | Globalprojektion | 2010 | C-Print | 30 x 80 cm | Seite 9
Die Kartografie der Vogel | Archiv | Projektionsübersicht | 1 | 2010 | C-Print | 30 x 80 cm | Seite 9
camelopardalis | cassiopeia | cepheus (Ausschnitt) | Serie: dauerlandschaft – the remixes | 2009 | Seite 10 / 11
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 1 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 10
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 2 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 11
hercules (Ausschnitt) | Serie: dauerlandschaft – the remixes | 2009 | Seite 12 / 13
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 3 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 12
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 4 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 13
ursa major (Ausschnitt) | Serie: dauerlandschaft – the remixes | 2009 | Seite 14 / 15
Die Kartografie der Vogel | Archiv | Serie: haven't found a measure yet, to... | 1 | 2004 / 2010 | C-Print | 50 x 70 cm | Seite 14
Die Kartografie der Vogel | Archiv | Serie: haven't found a measure yet, to... | 2 | 2010 | C-Print | 50 x 70 cm | Seite 15
ursa minor (Ausschnitt) | Serie: dauerlandschaft – the remixes | 2009 | Seite 16 / 17
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 5 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 16
Die Kartografie der Vogel | Archiv | 7 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 17
Die Kartografie der Vogel | Experimente | 1 | 2010 | C-Print | 60 x 40 cm | Seite 18
Die Kartografie der Vogel | Experimente | 2 | 2010 | C-Print | 60 x 40 cm | Seite 19
Die Kartografie der Vogel | Experimente | 3 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 20
Die Kartografie der Vogel | Experimente | 4 | 2010 | C-Print | 30 x 40 cm | Seite 21
pioneers (Ausschnitt) | 2004/2011 | Seite 23

Michael Wagener

geb. 1966 in Morsbach/Sieg. Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Frankfurter Goethe-Universität sowie der Bildhauerei und Fotografie bei Prof. Wolfgang Luy an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main. Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. 1997 gründete er den gutkult 15 ausstellungsraum in Frankfurt am Main, 2002 den gutkult verlag, in dem als erste Publikation sein Buch taschenatlas / taschenkosmos erschien, 2011 mit dem zweiten Teil dauerlandschaft – album fortgesetzt. Liebt und arbeitet als Künstler, Verleger und Grafiker in Frankfurt am Main.

Publikationen

neuer atlas 1, Frankfurt/Main, 2011; dauerlandschaft – album, Frankfurt/Main, 2011; dauerlandschaft – the lyrics volume one, Frankfurt/Main, 2010; dauerlandschaft – the remixes volume one, Frankfurt/Main, 2010; return to sender, Frankfurt/Main, 2010; taschenkosmos, Frankfurt/Main, 2002; taschenatlas, Michael Wagener (Hrsg.), Frankfurt/Main, 2002; 2.01-2.10 Frankfurt/Andere Orte, Florian Lumeau und Michael Wagener, Frankfurt/Main, 2001; gutkult 15 – der Katalog, Florian Lumeau und Michael Wagener (Hrsg.), Frankfurt/Main, 2000; auf lager, M. Fischer, J. Gelhaar, F. Lumeau, M. Wagener, Frankfurt/Main, 1995; close, Florian Lumeau und Michael Wagener, Offenbach/Main, 1993



Herausgeber
Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
www.dwd.de/kunst

Redaktion
Uwe Kirsche
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Texte
Hans-Gerd Nitz

„Die Kartografie der Vögel“ | Michael Wagener
„Licht an oder“ | Marcus Roloff
„Weißkräje sein Lied“ (Auszug) | Terje Dragseth
© die Autoren und gutleut verlag, Frankfurt/Main

Abbildungen
© Michael Wagener
www.michaelwagener.de | www.gutleut-verlag.com

Satz und Gestaltung
Sabina Hartung
www.rosecraft.de

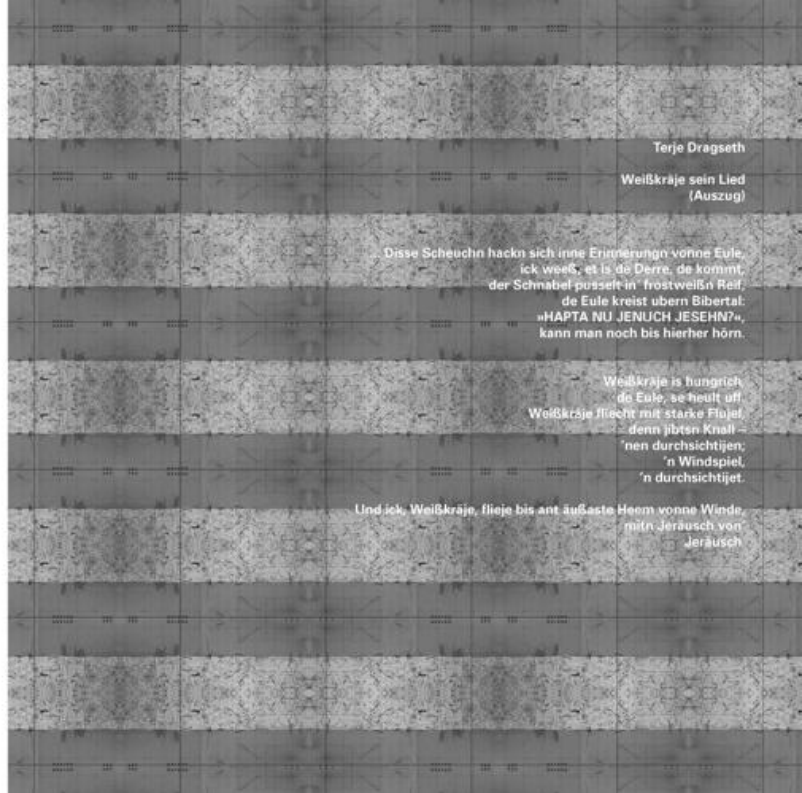
Druck und Herstellung
E&B engelhardt und bäuer, Karlsruhe

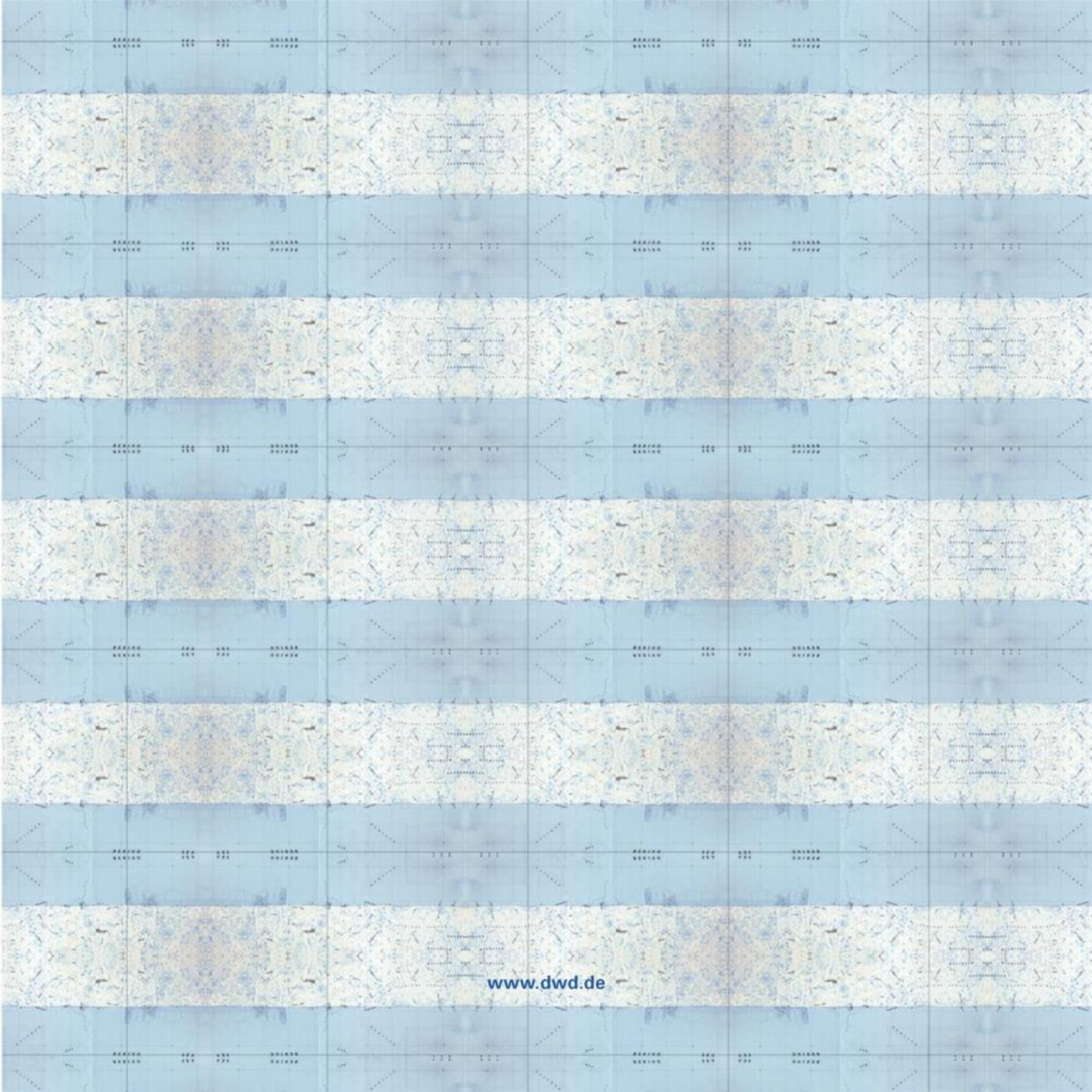
Der Katalog erscheint zur gleichnamigen Ausstellung
im DWD vom 12. Mai - 24. Juni 2011.

© 2011 Deutscher Wetterdienst (DWD), Offenbach a.M.
Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved

Mit freundlicher Unterstützung von

sönder gutleut verlag





www.dwd.de